

# BÜCHER AUS BERNER VERLAGEN



## EVELYNE COËN: «HIER BIN ICH»

Von aussen ganz oben und vieles erreicht, von innen ganz unten und leer. Mit dieser Diskrepanz zeigen sich der Autorin täglich Menschen, die sich selbst im Dschungel der Erwartungen verloren haben. Doch jedes Loslassen von leidvoll Antrainiertem und jeder Verlust birgt ein riesiges Potenzial in sich, wenn die innere Stimme gehört und den eigenen Empfindungen und Wahrnehmungen vertraut wird. Evelyne Coën erzählt aus ihrem Leben, offenbart ihre Gedanken und schildert anschaulich Geschichten von Menschen, die sie während ihrer beruflichen Tätigkeit begleitet hat. Ein vielschichtiges Buch, das sich wie die Autorin nicht unterwirft und anpasst, sondern eigene Wege geht.

[www.staempflverlag.ch](http://www.staempflverlag.ch) oder im Buchhandel



## REGULA STUCKI: «TRÄNEN LACHEN»

«Hallo, ich bin Dr. Trallalla. Darf ich reinkommen?» Wenn sie es hochrechnet, hat Regula Stucki als Spitalclown in den vergangenen zehn Jahren mehr als 10 000 Kinder gesehen. Jedes hat seinen eigenen, ganz individuellen Besuch erhalten. Regula Stucki erzählt von ihren Rundgängen, von heiteren und berührenden Erlebnissen, auch vom Gefühl der Hilflosigkeit, von mutigen Kindern, von der Freundschaft des Pflegepersonals und von der Kraft des Lachens. Inbegriffen: Kleine Wunder, unvermeidliche Fettnäpfchen und Eltern als Schauspieltalente.

Erschienen im Berner Lokwort Verlag



## DAVID GEISSER: APÉRO RICHE

Eine coole Party zu Hause mit Freunden – das muss nicht bedeuten, stundenlang in der Küche zu stehen und den ganzen Spass zu verpassen. David Geisser zeigt, wie es anders geht. Weg mit den komplizierten Rezepten, her mit den einfachen, aber raffinierten Gerichten und her mit dem abwechslungsreichen und farbenfrohen Buffet. Ob Mezze, Miniburger oder raffinierte Desserts: Dieses Buch hat für jeden etwas – denn kleine Häppchen erhalten die Freundschaft.

Erschienen im Werd Weber Verlag



## THOMAS BORNHAUSER: «DIE SCHNEEFRAU»

In Gstaad wird die It-Lady Valeria Morosowa vermisst. Gleichzeitig wird am noblen Oberbort auf dem Grundstück eines russischen Oligarchen in einem Schneemann eine Tote gefunden. Die Ermittler der Berner Kantonspolizei um Joseph «J. R.» Ritter – bekannt aus dem ersten Kriminalroman «Fehlschuss» von Thomas Bornhauser – sind gefordert. In «Die Schneefrau» geht es um Naziraubkunst während des Zweiten Weltkriegs. Auch wenn der Autor ausdrücklich erklärt, dass die Handlung frei erfunden ist, sind Parallelen zur Gegenwart unvermeidlich: Die Schneefrau verbindet Realität mit Fiktion, akribisch recherchiert und unterhaltsam erzählt.

[www.weberverlag.ch](http://www.weberverlag.ch) oder im Buchhandel